

DIE ALPINE POGO-PARTEI ÖSTERREICHS

**Frieden,
Freiheit,
Abenteuer!**



DAS GRUNDSATZPROGRAMM DER APPÖ



Das Balkanikum

Der metaphorische Siegeszug der "Drei-Zonen-Teilung" Österreichs

Inhaltsangabe:

- ☞ **PRÄAMBEL** **Seite 2**
Eine Absage an unsere Leistungsgesellschaft.
- ☞ **WER IST DIE APPÖ?** **Seite 4**
Die Politische Kraft für die individuelle Entwicklung der Existenz Mensch!
- ☞ **NIEDER MIT VERALTETEN WERTEN!** **Seite 6**
Auf in's Paradies - Dank der ultimativen Rückverdummung der Menschheit!
- ☞ **DER POGO-RASSISMUS** **Seite 8**
Die Lösung für ein friedliches Nebeneinander der Spezies Mensch!
- ☞ **ASOZIALE, VEREINIGT EUCH!** **Seite 10**
Ein Schlusswort an den Pogo-Anarchisten.
-

Präambel

EINE ABSAGE AN UNSERE LEISTUNGSGESELLSCHAFT!

Die Welt ist offen für all unser Tun, alle Blockaden etwas nicht zu tun, werden nur von uns selbst gesetzt. So können wir versuchen die Welt zu verändern, unsere Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen, etwas für die Gemeinschaft tun, unser Leben brutalster Gewalt widmen, die Aufzucht von Kindern tätigen, seiner Selbst hemmungslos bereichern oder einfach unser kurzes Leben möglichst angenehm zu gestalten.

Traurige Realität jedoch ist, dass all unsere Pläne, Wünsche oder Ideale oft gar nicht gefragt sind! Ohne Rücksicht auf individuelle Unterschiede werden Millionen von Existenzen zu Leistungen gezwungen, die sie gar nicht leisten wollen. Anstatt aber angesichts dieser auswegslosen Situation, in dem die Menschheit in ihrem Streben nach Perfektion mit Vollgas in eine von Wahnsinn geprägte Sackgasse hineinrast, neue Ideen und Denkansätze offen zu diskutieren, um so schon längst notwendige Veränderungen unseres Demokratiemodells - als Erlösung der menschlichen gepeinigten Existenz - anzuwenden, blockieren die etablierten Parteien jeglichen Fortschritt und versuchen sich weiterhin verzweifelt an einem Gesellschaftsmodell, das sich selbst überlebt hat.

Wir Pogo Anarchisten haben diese fatale Entwicklung schon seit Jahren vorausgesehen und daher bereits Ende der 70er Jahre mit der Entwicklung des Pogo-Anarchismus zu einem Konzept begonnen, das sich den Herausforderungen der Zukunft verantwortungsbewusst, voller Tatkraft und Optimismus stellt. Mit der Gründung der APPD (Anarchistische Pogo Partei Deutschlands) im Jahre 1981 wurde der Grundstein zur Massenorganisation, der politisch fortschrittlichsten Kraft gelegt. Der unbeugsame Wille nicht abzulassen von unserem Ziel, der freien Entfaltung jedes Menschen, verstand sich als grenzübergreifend, was als Konsequenz in sich birgt, dass am 21.1.2006, nach vielen Versuchen, der organisatorischen Vorbereitungen, die APPÖ (Alpine Pogo Partei Österreichs) als Partei, gegründet wurde, um so unsere zentralen Forderungen auf parlamentarisch- demokratischen Wege durchzusetzen.

Niemand soll sich blenden lassen von unserer lebensfrohen Sprache und bahnbrechenden Utopien. Wem unsere Ideen "durchgeknallt" "unvorstellbar" oder gar "humorig" erscheinen, dann haben nicht wir das zu verantworten, sondern vielmehr verant-

wortlich dafür ist die Zerstörung von Phantasie und politischer Vernunft der breiten Masse, durch Verblödung bei gleichzeitigem Lern- und Leistungsterror. Die Reduzierung politischer Visionen auf althergebrachte und überholte Konzepte, die Beschränkung auf Flickschusterei an einem zerfallenden politischen und ökonomischen Gefüge, ist vielmehr an oben genannten Geistesverwirrungen verantwortlich. Die Pogo Anarchie ist keine Posse, sondern eine echte Hoffnung und Kraft. Eine Kraft die schon bald Tausende begeisterte Menschen auf die Straßen strömen lassen wird und die APPÖ in die Parlamente zu den Schalthebeln der Macht tragen wird. Denn wir Pogo-Anarchisten wissen, dass uns kein Hindernis abhalten wird, uns unserem Ziel zu nähern.

**Hoch, Hoch Hoch
Lebe die APPÖ!**



Wer ist die APPÖ?

DIE POLITISCHE KRAFT FÜR DIE INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG ALLER EXISTENZEN!

Die APPÖ ist eine Kommerzpartei und strebt nach Wohlstand durch Dekadenz. Motor dieses Bestrebens ist die Bequemlichkeit die im Naturell der Menschheit liegt. In unserem Zeitalter bieten uns neue Technologien die Chance der Rückbesinnung auf unsere urreigensten Instinkte. Der Weg zurück zu den Wurzeln der Menschheit ist für uns Pogo-Anarchisten der Weg zurück ins Paradies. Aus diesem Grund hält es die APPÖ für unumgänglich, dass mit der Ideologie der "Leistungsgesellschaft" mit all ihren Konsequenzen gebrochen wird.

Es ist die ständig wachsende Zahl von Menschen die apathisch, drogenabhängig, asozial, obdachlos, arbeitsscheu oder moralisch entwurzelt sind - im allgemeinen Sprachgebrauch als Pöbel oder Schmarotzer bezeichnet, welche der APPÖ zu politischen Höhenflügen verhelfen sollen. Begriffe wie Pöbel oder Sozialschmarotzer sind für uns Pogo-Anarchisten jedoch keineswegs negativ belegt, sondern selbstbewusste Vokabel in einem Kampf um die radikale Reform gesellschaftlicher Missstände. Doch die Idee der Pogo-Anarchie soll keineswegs nur dem Pöbel, neue Freiheiten und Entwicklungsmöglichkeiten verschaffen, sondern wendet sich an alle Menschen in allen Schichten unseres Volkes. Wir wollen auch niemanden die Pogo-Anarchie als verbindliches Korsett aufzwingen, sondern lediglich die Rahmenbedingungen schaffen, in denen die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen ihr Zusammenleben nach eigenem Gutdünken selbst organisieren.

Der Pogo-Anarchismus selbst sieht sich nicht in der direkten Tradition des klassischen-Anarchiebegriffes von Proudhon, Bakunin oder gar den spanischen Anarcho-SyndikalistInnen. Er entstand vielmehr aus der "Nullbock" Einstellung und die damit verbundene Ablehnung gegen das Normen- und Wertesystem. Die dabei entstandene Anarchiedefinition unterscheidet sich grundlegend zum traditionellen Begriff und orientiert sich in erster Linie an wesentliche Bedürfnisse, des vom nachindustriellen Kommunikations- und Computerzeitalter geprägten Menschen.

Wirft man einen Blick zurück in die Geschichte, so zeigt es sich schnell, dass für die Entwicklung einer industriellen Massengesellschaft immer die regelnde Instanz des Staates nötig war. Er wies den Menschen den Weg um dadurch einen zu dieser Zeit noch un-

vorstellbaren industriellen Reichtum zu schaffen, dessen Früchte heute zum Verzehr am Silbertablett bereitliegen. Genau diesen Menschen gehört der fröhliche Dank der Pogo Anarchisten! Jedoch wurden Millionen von Menschen genau durch diese schon längst überwundene Gesellschaft geprägt, und ein Leben ohne alles regelnde Vorschriften erscheint ihnen undenkbar.

Daher verwerfen wir die Ideen des traditionellen Anarchismus. Genauso empfinden wir sozialassistische, sogenannte sozialistische, oder auf gar ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit basierende Staatsformen als inhuman oder als schlicht nicht zeitgemäß. Vielmehr muss das Zusammenleben der Menschen an ihre Bedürfnisse und Vorstellungen ganz neu orientiert und geordnet werden. Die prinzipielle Verschiedenheit der Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Bedürfnissen muss Grundlage der politischen Ordnung sein.

Die Entmündigung des Menschen durch den Sozialstaat muss ein Ende haben!

Nieder mit veralteten Werten!

AUF IN'S PARADIES - DANK DER ULTIMATIVEN RÜCKVERDUMMUNG DER MENSCHHEIT!

In unserem produktionsorientierten Zeitalter des Kapitalismus, hat sich die Ansicht durchgesetzt, dass die Aufgabe des Menschen sei, sich selbst durch Arbeit zu verwirklichen. Genau diesen Ansatz hält der Pogo-Anarchismus für grundsätzlich falsch und totalitär. Eine solche Gleichmacherei ist mit dem Wesen einer sozialen Demokratie in keinsten Weise vereinbar.

Betrachten wir die technischen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte, so bemerken wir starke Paradoxien. Zum einen zeichnet sich der industrielle Produktionsprozess dadurch aus, dass Menschen in großer Zahl als Produktivkräfte benötigt wurden. Die zunehmende Automatisierung des Produktionsprozesses macht jedoch den Menschen als Arbeitskraft mehr und mehr überflüssig. Genau diese Entwicklung zeigen die steigenden Arbeitslosenzahlen. So fürchten Millionen von Menschen um ihren Arbeitsplatz, obwohl sie ihre Arbeit hassen - Die auf Leistungsterror basierende Überlegung einen Anreiz auf Arbeit zu schaffen indem man die Sozialeleistungen auf erbärmlich niedriges Niveau zurückschraubt, um so Leistungsunwillige zu zwingen sich an ihren Arbeitsplatz zu klammern - und sträuben sich gegen den Fortschritt. Genau aus diesem Grunde existieren in Magistraten und anderen Schreibstuben eine Unzahl von völlig unnützigen Arbeitsplätzen, die von chronisch übelgelaunten Menschen besetzt werden, die sich durch einen künstlich erschaffenen Dschungel an Vorschriften scheinbar unentbehrlich machen.

Während nun die etablierten Parteien auf das Ansteigen der Arbeitslosigkeit mit überholten und traditionellen Rezepten reagieren, welche keine oder nur die umgekehrte Wirkung zeigen, geht der Pogo-Anarchismus neue Wege. Auf diese Weise zeigt sich der Pogo-Anarchismus als moderne Reformkraft, dem durch das Aufkommen von Automatisierung und Produktivitätsentwicklung die politische Zukunft gehört. Die Pogo-Anarchie ist entschlossen, dieser Krise Einhalt zu gebieten, indem sie die Arbeitslosigkeit in den Status einer anerkannten Lebensart emporhebt.

Als einzig vernünftige Konsequenz im Sinne der Pogo-Anarchie ist eine komplette Umwälzung des Normen- und Wertesystems in Form einer Offenlegung des Faktums, dass Arbeit nicht mehr den Rang an Wichtigkeit haben kann, den sie einmal besaß.

Als ersten Schritt bei dieser bitter nötigen Reform unserer Gesellschaft wird die AP-PÖ das Recht auf Arbeitslosigkeit zum Grundrecht eines jeden Menschen machen. Um jedoch den Zustand der Arbeitslosigkeit mit all seinen Möglichkeiten voll ausschöpfen zu können, bedarf es noch einer wesentlichen Änderung des menschlichen Selbstverständnisses.

Der Mensch ist von Beginn an darauf ausgerichtet möglichst viel Wissen anzusammeln, welches die spätere Karriere in der Arbeitswelt positiv beeinflussen soll. Beim Wegfall dieser beruflichen Karriere ist dieses Wissen absolut unnötig, ja sogar schädlich. Wir Pogo-anarchisten halten es daher für Richtig jeder Kreatur die Möglichkeit zu geben, sich unnötiger Bildung zu entledigen um so den allgemeinen Wissensstand auf unabdingbares Grundwissen zu reduzieren. Da diese Reduktion von Wissen, in ihrer emotionellen und spirituellen Wirkung, eine Wiederherstellung des Urzustandes der Menschlichen Existenz bedeutet, hat der Pogo-Anarchismus den Begriff der RÜCKVERDUMMUNG geschaffen.

Die APPÖ tritt daher für eine Gesellschaft ein, in der sich die verschiedensten Lebensformen entwickeln können.

Der Pogo-Rassismus

DIE LÖSUNG FÜR EIN FRIEDLICHES NEBENEINANDER DER SPEZIES MENSCH!

Die APPÖ ist eine Pogo-rassistische Partei! Jedoch bekämpfen wir alle Ideologien, die behaupten, die tatsächliche Verschiedenheit der Menschen läge nicht an ihrem unterschiedlichen, frei gewählten Ansichten, sondern an ihrer genetischen Rasse, einem erfundenen Nationalcharakter, an ihrem Geschlecht oder der Zugehörigkeit zu einer gesellschaftlichen Klasse. Insofern erteilen wir der rassistischen Diskriminierung eine Absage - Das Recht auf ein erfülltes Leben gestehen wir jeder Pogo-Rasse zu, seien es Leistungswillige, Asoziale oder Gewalttäter! Die Pogo-anarchistische Rassenlehre weiß, dass sich die Unterschiede der Menschen aus der von ihnen bevorzugten Lebensweise ergeben hat. Der Mensch ordnet sich diesen Rassen selbst zu. Niemand hat das Recht diese Zuordnung dem einzelnen Individuum aufzuzwingen.

Aufgrund vorangegangener, soziologischer Forschungen unserer Mutterpartei der APPD, wissen wir, dass sich drei verschiedene Pogo-Rassen herauskristallisiert haben, welche sich wiederum in eine Vielzahl von Unterrassen und Variationen gliedern:

Die **Asozialen** kennzeichnen sich durch konsequente Leistungsverweigerung und vielfältige dekadente Lebensweisen. Ihr Interesse gilt nicht der Schaffung von Werten oder Gütern, sondern ausschließlich - je nach individueller Präferenz - interessant empfundener Tätigkeiten.

Die **Leistungswilligen** erkennt man an ihrer Bereitschaft, mehr als alle anderen, Zeit für Arbeit und Karriere zu opfern. Es ist für sie selbstverständlich, dass sie den Ertrag ihrer Arbeit nicht genießen, und halten es für natürlich, dass sie sich zu ihrer lebenslänglichen Arbeit täglich neu überwinden müssen.

Die dritte Gruppe stellen die **Gewalttäter**. Wie alle anderen Pogo-Rassen wollen auch sie ihren charakterlichen Neigungen nachgehen: Gewalt und Brutalität sind Bestandteil eines erfüllten Lebens. Zwar sind Gewalttäter für uns bedauernswerte Kreaturen, deren Grundeinstellung wir nicht teilen wollen, es ihnen aber trotzdem die Möglichkeit gegeben werden sollte, einen ihnen gemäßen Lebensstil zu entwickeln, ohne das nicht gewalttätige Menschen von ihnen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Gemein haben alle 3 Pogo-Rassen, dass die herrschende Politik es ihnen nicht erlaubt, gemäß ihren Neigungen zu leben, sondern durch politisch unnatürliche Gleichmacherei zusammengepresst werden. Diesen Zustand hält die APPÖ für nicht zumutbar und sieht ihre politische Aufgabe in der Balkanisierung Österreichs. Auf der Basis der Pogo-anarchistischen Rassenlehre treten wir für die Umgestaltung Österreichs ein. Unter Balkanisierung Österreichs verstehen wir Pogo Anarchisten die regionale Neugliederung Österreichs auf der Grundlage des Föderalismus der Republik Österreich. Schritt für Schritt soll dabei ein Flickenteppich aus Kantonen und Zonen der jeweiligen Pogorassen entstehen, in der sie die Möglichkeit haben mit gleichgesinnten Lebensformen in einem friedlichen Nebeneinander mit den anderen Pogo-Rassen ihre Neigungen realisieren zu können.

Die weiters von uns angestrebte Verschlankung des Staatsapparates beinhaltet auch die drastische Reduzierung von Rechtsvorschriften, und gibt somit allen Asozialen die Möglichkeit, all ihren Trieben auf friedlichem und legalem Wege nachzugehen. Gefahren die unsere Gesellschaft heutzutage noch bedrohen, wie Beschaffungskriminalität oder Vandalismus, werden durch die Einführung der "Null-Stunden-Woche" bei vollem Lohnausgleich, der Vergangenheit angehören. Genauso wird die gesellschaftliche Ordnung nicht mehr durch Gewalttäter gestört werden. Dadurch entfällt die sehr kostenintensive und inhumane Notwendigkeit diese Personen in Gefängnisse wegzusperren. Als Folge des Verschwindens der Kriminalität können auch Exekutivkräfte des Staates rationalisiert werden.

Asoziale Österreichs vereinigt euch!

EIN SCHLUSSWORT AN DEN POGO-ANARCHISTEN.

Die österreichische, pogo-anarchistische Bewegung, auch kurz als Pogo-Alpinisten bezeichneten Kreaturen, streben daher an, auf parlamentarisch-demokratischen Wege die politische Macht den rivalisierenden Seilschaften der etablierten Parteien zu entreißen, und im Sinne einer verantwortungsvollen und zukunftsweisenden Gestaltung der Gesellschaft zu übernehmen. Sie werden eine Entwicklung in Gang setzen, die insbesondere die Interessen all jener Menschen verwirklicht, die zur Zeit in der freien Erfüllung ihrer Bedürfnisse, durch das aktuell vorherrschende System, behindert werden.

Bei Wahlen wenden wir uns primär an diejenigen, die aus Frustration an der aktuellen politischen Situation, sich nicht mehr an den demokratischen Wahlen beteiligen. Da es letztendlich egal geworden ist welcher Partei sie ihre Stimme geben. Diese Menschen gilt es durch das politische Wirken der APPÖ für die demokratische Grundordnung zurück zu gewinnen und zu erreichen, das diese mündigen Bürger ihre Lebensbedürfnisse auch politisch wieder in die eigene Hand nehmen.

Die APPÖ muß ran!

APPÖ

ALPINE POGO PARTEI ÖSTERREICHS

APPÖ - Alpine Pogo Partei Österreichs

Postfach 83

4046 Linz

www.appoe.org

Stand: September 2006